

Die Täler der Hobbits nach den Katastrophen

Aufträge für den vierten Monat

Weidental

Besichtigung von Klippingen

Bestürzt reise ich selbst nach Klippingen, um die Katastrophe mit eigenen Augen zu sehen. Ich lasse von den Stadtbütteln in den umliegenden Dörfern Freiwillige suchen, die beim Wiederaufbau Klippingens helfen sollen. Falls nicht genug Freiwillige zusammenkommen sende ich 40 meiner Bogenschützen. Die Bewohner Klippingens können für die Aufbauzeit problemlos in die umliegenden Dörfer ausquartiert werden, genügend Häuser sind vorhanden.

Wie lange würde der Wiederaufbau dauern? (Klippingen hat(te) 100 Einwohner, verteilt auf ca. 20 Häuser, viele davon Bauernhöfe. Es gab jedoch noch ca. 7 leerstehende Häuser, die von den Bewohnern per Patenschaft instand gehalten wurden. Die ganzen Nebengebäude sind nicht so wichtig, Hauptsache, die Bewohner haben Häuser für den Winter.)

Der Bürgermeister von Klippingen soll mir einen Bericht erstellen über die Schäden an Hobbit, Tier und Ernte.

Ich möchte mit Augenzeugen des Überfalls sprechen, um mehr über die Grünen Reiter herauszufinden.

Meinen gesamten Geheimdienst (7 Kundschafter) schicke ich mit 15% der Armee (7 Bogenschützen) auf die Spur der Grünen Reiter, die sie bis an die Grenzen des Landes verfolgen sollen, um zu erfahren, auf welchem Wege die Grünen Reiter ins Land gekommen sind. Falls keine Spuren gefunden werden, schicke ich 2 Teams (je 1 Kundschafter und Bogenschützen) zur Klipptreppe bei Kreuzung der Sieben Wege, 2 Teams an die Stelle, wo der Galssee in den Großen Fluß mündet und wo sich eine Siedlung Gailons befindet und 3 Teams in den Norden, wo der Große Fluß aus den Bergen ins Land fließt.

Übrigens: „Alle Grünen Reiter konnten über die Grenze nach Süden fliehen,...“ Die Grenze nach Süden ist eine 20 Meter tiefe Klippe.

Nachforschungen

Daehrevo Rotkejorp bitte ich, zuerst in seinen Büchern nach ähnlichen Vorkommnissen und nach den Grünen Reitern zu forschen und frage ihn, ob er nochmal in die Silberstadt gehen möchte, um in der Bibliothek (1.) nach dem Hobbit Dorwin Kuzbuk, (2.) nach dem Goldenen Palast und (3.) nach den Grünen Reitern zu forschen.

(Ich gehe stark davon aus, daß er will...)

Daher schicke ich einen Boten voraus zur Silberstadt, der die Elfen um Gastfreundschaft bitten soll. Er überreicht bei dieser Gelegenheit einen Laib köstlichsten Brotes (Das wirklich genial schmeckt: das Rezept wurde zum ersten mal im Jahre 627 v. G.K. erwähnt und seitdem ständig verfeinert. Alle zwei Jahre findet der Backwettbewerb in Kornkreuzung statt, auf dem die beste Variante dieses Rezepts den Titel „Lamronbrot“ nach seinem Erfinder Etro Lamron erhält.). Außerdem hat er noch ein Schwein im Schlepptau, ebenfalls ein Gastgeschenk.

Wenn die Elfen den Besuch gestatten, sehen sie, wie der Bote sich umdreht, um den nächsten Felsvorsprung geht und kurz darauf mit einigen Hobbits zurückkommt, die offenbar dort gewartet haben. Falls die Elfen das unverschämt finden oder danach fragen, meint Daehrevo nur, „daß bei diesen Gastgeschenken doch keiner nein sagen kann.“

Zu den Besuchern gehören: Daehrevo Rotkejorp, seine beiden Schüler/Lehrlinge/Diener, der Bote und zwei Bogenschützen (die über ein wenig Wettkampf mit den Elfen erfreut wären!).

Der Vertrag und Gailon

Die Beziehungen zu Gailon sind vernachlässigt worden. Da ich einsehe, daß Knowall nicht jeden Monat in Weidental vorbeischauen kann, um alles zu berichten, schlage ich vor, künftig jeden Monat Briefe zu schreiben.

Wenn ich Briefftauben noch nicht kenne, frage ich Gailon nach einer schnellen Übertragungsmöglichkeit für Nachrichten. Wenn ich Briefftauben (dann) kenne, versuche ich, welche zu besorgen. Vielleicht kennt Gailon jemanden, der Tauben verkauft, oder vielleicht kenne ich Avis Villa so gut...

Den Paragraphen 2.2 a) würde ich am liebsten streichen. Ich werde das auf jeden Fall auf der nächsten Vertragssitzung im Wachung 3 nach G.K. zur Sprache bringen.

Den Rest, was Gailon betrifft, kannst du meinem Brief an selbiges Land entnehmen:

Hochverehrter Bürgermeister Knowall!

Die Beziehung zwischen unseren beiden Ländern hat sich ein wenig verschlechtert.

Ich wurde nicht über die Vorfälle im Norden und über die Aufstände in Ihrem Land informiert, Sie haben von mir nichts über die Verhandlungen mit den Elfen erfahren.

Das will ich kurz nachholen:

Die Elfen benötigten Getreide, welches ich ihnen lieferte. Dabei baten mich die Elfen, ihnen den Brief wegen der Besuchseinschränkung zu schreiben. Ich bin mit den Elfen keinerlei Bündnis eingegangen, das unter den § 2.2 a) des Gailon-Weidental-Vertrages fällt, sondern habe lediglich mit Waren gehandelt.

Ich plane, mit dem Sonnental einen Bund einzugehen, da in diesem Tal ebenfalls Hobbits leben. Weitere Punkte müssen noch geklärt werden, wenn Sie kein Veto einlegen.

Außerdem möchte ich Sie bitten, mir etwas von den Siedlungen Ihres Landes im Weidental zu berichten. Welche Gebäude habe Sie dort gebaut? Wieviele Menschen leben dort? Und wie geht es den Siedlern an der Klipptreppe im Osten?

Auf Freundschaft und Ernte

Thain Relat Reblis von Weidental

Bündnisse

Ich bitte Thain Tanom Sinbegre vom Sonnental, sich mit mir zu verbünden, und zwar als „Bund der Hobbittäler“.

Dieser Bund soll Handels- und Wissensaustauschmöglichkeiten eröffnen.

Um regelmäßig Briefe auszutauschen schlage ich Brieftauben, von denen ich inzwischen wissen sollte, als Überbringer vor. Da das Sonnental näher an Avis Villa liegt, kann Thain Sinbegre vielleicht den Handel durchführen.

Die schrecklichen Nachrichten

Ich bin am Boden zerstört von den Nachrichten aus Dunderland und Arden. Einander Feind hat sie zu gleicher Zeit das gleiche Schicksal ereilt. Beide führen den Kampf mit dem Tode. Auch wenn mir Gorik Asgard nicht sehr sympathisch ist (was er aber nicht wissen muß...) tut er mir in gewisser Weise leid. Noch härter traf mich aber die Nachricht aus Dunderland. König Dunder, mit dem ich schon mehrmals persönlich gesprochen habe, und dessen Aufrichtigkeit und Ehre ich bewundere, gibt einen noch größeren Anlaß zur Trauer.

Deshalb sende ich in beide Länder Briefe, in denen ich meine Bestürzung und Trauer ausdrücke und den Sieg im Kampf gegen den Tod wünsche.

Geschichtliches

Diese Monate gehen als Schreckensmonate in die Geschichtsschreibung ein. Beim Aufbau Klippings lasse ich einen Gedenkstein setzen.

Sonnental

Lagerhaus und andere Schäden

Ich ermutige die Bewohner, alle Gärten wieder in Ordnung zu bringen und zerstörte Gebäude wieder aufzubauen.

König Dunder und der Kuchen

Ich habe also tatsächlich noch Mallornfrüchte gefunden? Gut!

[Die Begegnung muß noch ausgespielt werden.]

Kargad und seine Wünsche

Ich lasse durch Stadtbüttel Hobbits suchen, die gerne in Kargad arbeiten würden. Und ich frage Kargad, wie die Gärtner untergebracht werden, ob sie genug zu essen kriegen, (was für sie rausspringt) usw.

Briefe und ihre Überbringer

Ich frage Avis Villa, ob sie mir Brieftauben verkaufen wollen, und wieviel sie kosten.

Außerdem wäre ich mit dem Bund mit dem Weidental einverstanden.